

Buchvorstellungen

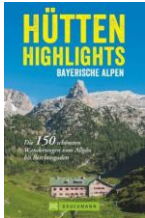
von Gerd Stiebert

Für die kommende Zeit haben wir wieder einige überzeugende Neuerscheinungen ausgesucht.



Hütten-Highlights Bayerische Alpen

Die 150 schönsten Wanderungen vom Allgäu bis Berchtesgaden



Der Weg ist das Ziel? Nicht in diesem Wanderführer, wo bei jeder Tour stets eine Hütte lockt. Dieses Wanderbuch vereint Hüttentouren so wie sie sein sollen! Die 250 schönsten Hüttenanstiege in den Ostalpen mit detaillierten Wegbeschreibungen – zum Entdecken von Sehenswertem und Beiläufigem am Wegesrand. Man kann zwischen Gipfeloptionen wählen, die Einkehr genießen und vielleicht auch eine Übernachtung am Ziel: der Berghütte.

Hütten-Highlights Bay. Alpen – 376 Seiten – Bruckmann-Verlag – 12.99 EUR

Peter von Felbert / Karin Lochner: Sehnsucht Alm

Vom Glück des einfachen Lebens



Auf der Alm ist das Leben immer noch wie vor Jahrhunderten. Die Tage vergehen im Einklang mit der Natur und im Rhythmus der Jahreszeiten. Dieser Bildband lässt mit liebevollen Fotografien und Texten ins echte Almleben eintauchen und spürt Sehnsuchtsorte nah am Himmel auf. Sennerinnen aus den bayerischen Alpen erzählen Geschichten aus ihrem harten Alltag am Berg, verraten Koch- und Geheimrezepte sowie Kräuterwissen und Lebensweisheiten.

Von Felbert/Lochner: Sehnsucht Alm – 192 Seiten – Bruckmann Verlag – 39.99 EUR

Ludovic Escande: Auf eine Zigarette am Mont Blanc

Wie ich den höchsten Gipfel der Alpen bestieg, obwohl ich dort nichts zu suchen hatte



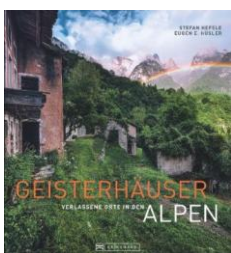
Ludovic Escande ist eingefleischter Großstadtmensch und eher in Cafés und Literatursalons als im Hochgebirge zu Hause. Als Lektor hat er höchstens vom Schreibtisch aus mit steilen Felswänden zu tun. Dies ändert sich, als er eine persönliche Krise durchlebt. Während einer langen feuchtfröhlichen Nacht gesteht er seinem Freund und Autor Sylvain Tesson, dass er ihn um seine Freiheit beneidet. Kurzerhand schlägt dieser vor, gemeinsam den Montblanc zu besteigen - und Escande sagt zu, obwohl er untrainiert ist, an Höhenangst leidet und leidenschaftlicher Raucher ist. Aus der Schnapsidee wird ein Berg-Abenteuer der anderen Art. Und eines der wohl unkonventionellsten und humorvollsten Bücher, die je über das Bergsteigen geschrieben

worden sind.

Escande: Auf eine Zigarette am Mont Blanc – 160 Seiten – Malik-Verlag – 20 EUR

Eugen E. Hüsler: Geisterhäuser

Verlassene Orte in den Alpen



Die Alpen gelten als unberührter Naturraum. Dabei werden die Berge im Herzen Europas seit Jahrtausenden von Menschen besiedelt und genutzt. Bauern, Händler, Kriegsheere und der Tourismus haben in der Landschaft Spuren hinterlassen: Menschenwerk, aus Stein wie die Gipfel rundum, der Natur abgetrotzt, später dem Verfall überlassen. Stefan Hefele zeichnet in seinen epischen Bildern diese untergegangene Welt, er nimmt uns mit auf eine Reise zu verlassenen Dörfern, auf alte Kriegswege und zu Industrie- und Tourismusruinen. Alpenkenner Eugen E. Hüsler macht in seinen Texten die Geschichte dieser Lost Places sichtbar.

Hüsler: Geisterhäuser – 240 Seiten – Bruckmann-Verlag – 49.99 EUR

Brice Perrier / Philippe Bourseiller: EIS –

Das weltweite Porträt eines bedrohten Naturparadieses von der Arktis zur Antarktis



In diesem Bildband würdigt der preisgekrönte Naturfotograf Philippe Bourseiller die zahlreichen spektakulären Eislandschaften der Welt. Seine beeindruckenden Fotografien zeigen alle Facetten eines Naturparadieses, dessen Existenz durch die Folgen des Klimawandels bedroht ist. In Interviews kommen Wissenschaftler, Abenteurer und Umweltaktivisten zu Wort, die das Eis lieben und sich seit Jahrzehnten mit seinen Erscheinungsformen beschäftigen und mit aller Deutlichkeit auf die Gefahren des Klimawandels hinweisen. Eine faszinierende Dokumentation der Eislandschaften der

Erde.

Perrier/Bourseiller: EIS – 296 Seiten – Knesebeck-Verlag – 45 EUR

Reinhold Messner: Mord am Unmöglichen –

Spitzenkletterer aus aller Welt hinterfragen die Grenzen des Möglichen



Im Jahr der Studentenrevolution 1968 gelingt Reinhold Messner am Heiligkreuzkofel in den Dolomiten seine schwierigste Erstbegehung. Im Yosemite ruft Royal Robbins das "Clean Climbing" aus. Mit seinem Aufsatz "Mord am Unmöglichen" lanciert der 24-jährige Messner einen glühenden Appell zum Verzicht technischer Hilfsmittel beim Klettern, andere folgen ihm. So beginnt eine Bewegung, der nach der Öffnung der Schwierigkeitsskala eine unaufhaltsame Steigerung gelingt. 50 Jahre nach der Veröffentlichung und der Debatte darum nehmen die weltbesten Kletterer Stellung zu Entwicklung und Status Quo. Sie hinterfragen Messners Thesen, erzählen die Kunst, schwierigste Felswände zu erklimmen, fort und zeigen die zeitlose Dimension von Messners Plädoyer.

Messner: Mord am Unmöglichen – 352 Seiten – Malik-Verlag – 26 EUR

Bei uns in der Buchhandlung haben wir viele Wander- und Kletterführer sowie Karten vorrätig, zu denen wir Sie vor Ort bei uns in der Schrankenstraße gerne beraten.

Viele erlebnisreiche Bergtage wünscht Ihnen

Gerd Stiebert

Und hier noch der Rückblick auf unsere Buchvorstellungen vom vergangenen Sommer:



Steinhoff / Wundlechner / Ziegelmeier: Kletterführer Südlicher Frankenjura

Konstein, Altmühltal, Donaudurchbruch, Naabtal und Seitentäler, Labertal, inkl. App Guide

Es gibt jetzt endlich die 3. Auflage des Kletterführers über den Südlichen Frankenjura. Auf 584 Seiten beschreibt das Werk gut 1900 Routen an 115 Felsen. Erfasst sind die Gebiete Konstein, Unteres Altmühltal, Donaudurchbruch, Laber- und Naabtal. Die Beschreibungen im Gebiet Konstein wurden von den Locals Michael Steinhoff und Helmut Wundlechner komplett überarbeitet. Vollständig neue Topos machen dort die Orientierung am Fels noch leichter. Zu nahezu jeder Route wartet ein erhellender Routenkommentar.

Steinhoff u.a.: Kletterführer Südlicher Frankenjura – 584 Seiten – Panico-Verlag – 44.80 EUR



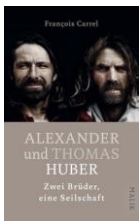
Achim Pasold / Ralph Stöhr: moderne zeiten 100 legendäre Freikletterrouten in den Alpen

1977 sprengten Helmut Kiene und Reinhard Karl mit ihren "Pumprissen" die starre sechsstufige Schwierigkeitsskala - der von Reinhold Messner prophezeite 7. Grad war Realität geworden. Vom neuen Freiklettergeist beflügelt, erschlossen junge, wilde Kletterer Routen wie am Fließband: freier, schwerer und anders als das bisher

Dagewesene.

Vom Mont Blanc bis zu den Wendenstöcken, vom Rätikon bis ins Gesäuse, vom Tessin bis zur Marmolada: Die 100 Routen in diesem Buch - und die Geschichten um sie herum - dokumentieren das ambitionierte Alpinklettern zwischen 1977 und heute. Eine Auswahl, die - im und um den 7. Grad - von den puristischen Meilensteinen der Freikletterpioniere bis zu den bestens gesicherten alpinen Sportkletterrouten der Gegenwart leitet. Die ultimative To-do-Liste für jeden ernsthaften Alpinkletterer.

Pasold / Stöhr: moderne zeiten – 224 Seiten – Panico Verlag – 48.00 EUR



Francois Carrel: Thomas und Alexander Huber – Zwei Brüder, eine Seilschaft

Vier Hände, zwei Brüder, eine Seilschaft – Sie kletterten zusammen im Himalaja und Karakorum, im Yosemite-Nationalpark und in den Dolomiten, in Patagonien und der Antarktis - die sympathischen Brüder Alexander Huber und Thomas Huber, auch als "Huberbuam" weltbekannt, gehören mit ihren extremen Routen seit mehr als 25 Jahren zu den Protagonisten der vertikalen Revolution. Doch was die wenigsten wissen: Schon als Kinder waren sie nicht nur Komplizen am Berg, sondern ebenso Rivalen. Feinsinnig lotet der Band aus, wie nahe sie sich einerseits stehen: denn sie sind sowohl Brüder als auch Freunde, Nachbarn und eingespielte Trainingspartner. Und wie dennoch der Erfolg des einen den Ehrgeiz des anderen immer wieder herausfordert. Ein fesselnder Bericht über zwei außergewöhnliche Kletterer, ihre eindrucksvollsten Begehungen und gemeinsamen Höhen und Tiefen.

Carrel: Thoams und Alexander Huber – 263 Seiten – mit zahlreiche farbigen Abbildungen + 1 Karte – Malik-Verlag – 22 EUR



Hans Kammerlander: Höhen und Tiefen meines Lebens – Autobiografie in Gesprächen

Er fuhr als erster Mensch auf Skiern vom Everest und bezwang fast alle Achttausender. Hans Kammerlander erlebte spektakuläre Erfolge an den höchsten Gipfeln der Welt, doch zugleich prägten bittere Tiefschläge sein Leben: Kameraden, die er am Berg verlor, oder ein tödlicher Autounfall, den er selbst verschuldete. Für den Sechzigjährigen ist die Zeit gekommen, gemeinsam mit den Journalisten Verena Duregger und Mario Vigl Rückschau zu halten. Dabei spricht er nicht nur über alpine Rekorde, sondern auch über Themen, die ihn privat beschäftigen. Er reflektiert über Egoismus und Ehrlichkeit, Freude und Schmerz, erzählt, wie ihn die Geburt seiner Tochter verändert hat und was er sich von der Zukunft erhofft - denn sein Weg zu den höchsten Bergen ist längst nicht vorbei. Eine grundehrliche Autobiografie, die den Extrembergsteiger von ganz neuen Seiten zeigt.

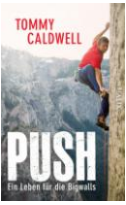
Kammerlander, H.: Höhen und Tiefen meines Lebens – 256 Seiten – mit 16 Seiten farbigem Bildteil – Malik-Verlag – 20 EUR



Hansjörg Auer: Südwand – Vom Free-Solo-Kletterer zum Profibergsteiger

Am 29. April 2007 bricht Hansjörg Auer allein in die Dolomiten auf. Nur seine Eltern und einer seiner Brüder ahnen, was er an diesem Tag vorhat: die Durchsteigung der 1200 Meter langen Route "Weg durch den Fisch" in der Marmolada-Südwand - free solo, ohne Seilsicherung. Andere Kletterer beobachten, wie ihm sein Vorhaben gelingt, und über Nacht wird Auer zum Shootingstar der Szene. Freimütig spricht er nun über den plötzlichen Ruhm, über seinen Weg zum professionellen Bergsteiger sowie über Verzicht und medialen Druck. Er erzählt von seiner Kindheit auf dem Bauernhof. Wie er seine Magersucht überwand und nach Verletzungen lernte, wieder aufzustehen. Was es bedeutet, einen Freund am Berg zu verlieren, kurz vor dem Ziel umzukehren und mit seiner Meinung öffentlich anzuecken. Ein kluges Buch über Vernunft und Leidenschaft im Alpinismus und die Kunst der natürlichen Linie.

Auer, H.: Südwand – Vorwort von R. Messner – mit 16 Seiten farbigem Bildteil + 1 Karte – 272 Seiten – Malik-Verlag – 20 EUR



Tommy Caldwell: *Push* – Ein Leben für die Bigwalls

Er zählt zur Weltspitze im Sportklettern und ist einer der besten Allrounder der Szene. 2015 gelang es Tommy Caldwell zusammen mit Kevin Jorgeson, die "Dawn Wall", die mit 1000 Metern wohl härteste Steilwand überhaupt, in 19 Tagen frei zu klettern - eine sensationelle Leistung, zu der selbst Präsident Obama gratulierte. Im Jahr zuvor wurde er für die mit Alex Honnold gelungene "Fitz Traverse" mit dem Piolet d'Or ausgezeichnet. Mitreißend berichtet der 39-Jährige im vorliegenden New-York-Times-Bestseller von der Faszination des Freikletterns. Er schildert die traumatische Geiselnahme, in die er im Jahr 2000 in Kirgisistan verwickelt wurde, und gewährt persönliche Einblicke: wie sein Vater ihn mit Fanatismus an den Extremsport heranführte, wie er den Verlust seines linken Zeigefingers verkraftete und wie die Geburt seines ersten Kindes sein Verständnis von Verantwortung und Risikobereitschaft verändert hat.

Caldwell, T.: Push – mit 16 Seiten farbigem Bildteil – 448 Seiten – Malik-Verlag – 22 EUR